



I Santini Del Prete

Licht aus - die Flamme bleibt!

Franco Santini und Raimondo del Prete waren von 1996 an jedes Mal mit dabei. Mit Objekten, Performances, Video und Fotografien. Eine drei Meter lange Flamme soll es diesmal sein.



Oliver Kunst

Kein Mucks

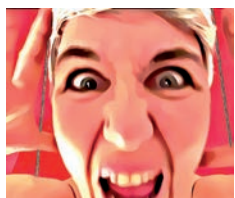
Am Anfang ist das Wort. Genauer gesagt ist ein „Wort im Dunkeln“ nötig, denn die Audioinstallation von Oliver Kunst ist nur zu hören, wenn man das Licht ausschaltet.



John Leverkus

Der Letzte

Es kommt im Leben nicht immer auf die Größe oder gar auf die Reihenfolge an. Dazu stellt John Leverkus die entscheidende Frage: »Der Letzte macht das Licht aus: Wer ist der Letzte?«



Eva, Bienen, Alphorn, Seifenblasen, Saxophon und ...

... wie immer, zum guten Schluss gibt es wieder Musiken und verschiedenes Erbauliches. Vor allem aber wieder viel Kunst, Genuß und Überraschendes.

Beiprogramm: Eva Engelbach (THEATER), Luca (SEIFENBLASENKUNST)



Und am Sonntag: DIE STUNDE DER KOTTWITZBienen
Lukas Weitbrecht, Sunny Side Up, Markus und Christian Holler, Duo CharisMa (MUSIK)

KOTTWITZKeller

27. Ausstellung

in der Kottwitzstraße, Hamburg

Sonnabend 26.8.

15.00 - 21.00 Uhr

- 15.00 **Eröffnung** der Ausstellung
- 15.30 **Führung** ab Haus Nr. 10*
- 17.00 **Führung** ab Haus Nr. 10*
- 18.30 **Führung** ab Haus Nr. 10*
- 19.00 **Musik** Markus & Christian Holler

Sonntag 27.8.

11.00 - 16.00 Uhr

- 11.30 **Musik** Alphornblasmusiken
 - 12.30 **Chor** Sunny Side Up, im Haus Nr. 10
 - 12.45 **Führung** ab Haus Nr. 10*
 - 13.00 **DANN ESS' ICH MICH HALT SELBER**, Eva Engelbach
 - 13.30 **Stunde der Bienen**, im Garten Haus Nr. 10
 - 14.30 **Führung** ab Haus Nr. 10*
 - 15.00 **DANN ESS' ICH MICH HALT SELBER**, Eva Engelbach
 - 16.00 **Finale Grande mit Musik und „Lichter“-Performance**
- Sa+So: Duo CharisMa** (Musik), **Luca** (Seifenblasen)

* Die Teilnehmerzahl der Führungen ist auf 20 Personen begrenzt.

Sa 15.30/Wolfgang Scholz / alle weiteren Führungen Donata Predic

Fotografieren: Bitte beachten Sie, dass wir während der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen für unsere Öffentlichkeitsarbeit vornehmen werden. Sollten Sie mit einer Aufnahme Ihrer Person nicht einverstanden sein, geben Sie uns bitte einen Hinweis.

Änderungen vorbehalten www.kottwitzkeller.de



Gefördert durch:



Mit freundlicher Unterstützung von:



KOTTWITZKeller



Licht! Aus!

27. Ausstellung

in Wohnungen, im Garten und Kellern
in der Kottwitzstraße, Hamburg

26.+27.8.2023

Der Eintritt ist frei
www.kottwitzkeller.de

10 plus 2 / 10 Räume 10 Künstler |

Der letzte KOTTWITZKeller: Aufhören, wenn es am schönsten ist. 1996 brachten wir zum ersten Mal »Licht« ins Dunkle. Was nicht ohne Folgen bleiben sollte. Denn weitere 26 Ausstellungen folgten, doch nun löschen wir das Licht, das wir in unser Quartier, das Generalsviertel, gebracht hatten. Vielen Dank unseren Nachbarn und allen, die uns unterstützt haben. Zum Schluss zünden wir gemeinsam noch einmal das Licht der Kunst in der Kottwitzstraße an. Licht aus – Spot an!

Wolfgang Scholz & Dieter Tretow

Willkommen zum 27. KOTTWITZKeller.

Luise Czerwonatis
Gruppe 147
I Santini Del Prete
Oliver Kunst
John Leverkus
Ulla Penselin
Barbara Schirmer
Kevin Werner
Barbara Witte
Tanja Soler Zang
Wolfgang Scholz
Dieter Tretow



Es werde Licht!



Gruppe 147

Gruppe 147 stellt sich der Aufgabe, dem WORTE GOTTES* dem Betrachter eigene Interpretationen zu ermöglichen.

Es kann aber auch sein, dass die beiden Künstler sich gottesfern, wie sie so eben sind, ganz andere Gedanken gemacht haben. Überraschend wird die Be-

gegnung mit deren Werk garantiert sein.

*) Am ersten Tag der Schöpfung sagte Gott: „Es werde Licht“ (1. Mose 1,3), und das Licht erschien als etwas, das sich von der Finsternis unterschied.



Wolfgang Scholz

Nostalgie

Sieben Koffer, voll mit Erinnerungen aus den vergangenen Ausstellungen. Eine Reminiszenz an alle Künstler und Künstlerinnen, die das Licht in den Keller gebracht haben. Denn, »Die Dunkelheit war ... vielleicht nur eine Tarnung für das Licht«**



Dieter Tretow

Kabellage

„... kann das weg?“

Längst verloren geglaubte Stromzuführungen erstrahlen in einem neuen Licht. Leitungen, die sich selbst in einem Netz verfangen haben. Wie lange wird es dauern bis der Letzte entgültig das Licht ausmacht? Und wer kennt den Code zum Teilnehmeranschluss?



Luise Czerwonatis

Barbie

»... , die Maschine steht still.« Die Arbeit von Luise Czerwonatis besteht aus einer Umsetzung des Binärcodes der Worte LICHT und AUS in Form von Bremscheiben und Barbiepuppen.



Tanja Soler Zang

Kontakt

Eine Raum-Klang Installation, bestehend aus mehreren Zeichnungen mit erweiterten zeichnerischen Linien lassen ein scheinbar undurchdringliches Gewirr aus gewachsenen Begegnungen im Raum entstehen. Die Arbeit von Tanja Soler Zang erstreckt sich im Haus Nr. 9

**)...Ja, ihr Vater hatte Recht gehabt, manchmal, da war das Licht nur eine Tarnung für die Dunkelheit. „Die Katze und der General“ (Nino Haratischwill)



Kevin Werner

25

In seinem Film läßt Kevin Werner das Licht ausgehen. In 25 Szenen, in denen mehr passiert als nur Dunkelheit. Lassen wir uns überraschen.



Barbara Schirmer

Augen zu!

Wenn ich die Augen schliesse, sehe ich nichts mehr. Oder doch? Barbara Schirmer untersucht Nachbilder, fließende Schlieren und undefinierte Farbflächen, die bei innerer Betrachtung des Augenlids entstehen.



Ulla Penselin

Zuversicht

Ulla Penselin beschäftigt sich ja in ihrem Metier der Fotografie ständig mit dem Thema „Licht! Aus“. Denn ohne Aus! gibt es kein Bild. Zum Abschied verwebt sie Vergangenes aus dem KottwitzKeller mit der Gegenwart und schafft Zuversicht.



Barbara Witte

Licht-light

»Licht am Anfang des Tunnels«, das klingt hoffnungsvoll. Mit „Licht aus, Spot an!“ ertönt eine musikalische Hitparade mit einer Lichtbringerin aus Beton. Und, last but not least, kommt es noch zu einer performativen Polonaise aller „Lichtanbeter...innen“.

»Denn die einen sind im Dunkeln. Und die andern sind im Licht. Und man siehet die im Lichte. Die im Dunkeln sieht man nicht.« (Bertolt Brecht, Die Moritat von Mackie Messer; Die Dreigroschenoper)